



Das **Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)** im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) ist eine Ressortforschungseinrichtung im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) und berät die Bundesregierung auf nationaler sowie europäischer Ebene bei Aufgaben der Stadt- und Raumentwicklung sowie des Wohnungs-, Immobilien- und des Bauwesens.



Bundesinstitut  
für Bau-, Stadt- und  
Raumforschung

im Bundesamt für Bauwesen  
und Raumordnung



Zur Unterstützung des Strukturwandels in Regionen mit Handlungsbedarf, insbesondere in den Braunkohlerevieren, baut das BBSR ein „Kompetenzzentrum Regionalentwicklung“ am Standort Cottbus neu auf. Das Kompetenzzentrum soll den Strukturwandel in den Kohleregionen wissenschaftlich begleiten, Politik und Verwaltung beraten sowie Erkenntnisse aus vergleichbaren Prozessen im In- und Ausland aufbereiten und für die Kohleregionen nutzbar machen. Das Kompetenzzentrum soll mit mehreren Referaten bis 2024 aufgebaut werden.

Aktuell werden die Referate „Transformation“ und „Regionale Strukturpolitik, Raumentwicklungsförderung“ aufgebaut.

Das BBSR sucht für das Referat FWD 7 zum nächstmöglichen Termin **auf Dauer** eine/ einen

## **Sachbearbeiterin/ Sachbearbeiter (w/m/d) „Statistik/ quantitative Forschungsmethodik“**

**Kennziffer 158-22  
Der Dienort ist Cottbus.**

### **Aufgabengebiet:**

Das Referat FWD 7 verfolgt das Ziel, Potenziale des Strukturwandels der Braunkohleregionen insbesondere für Wertschöpfung, Beschäftigung und eine nachhaltige Raumentwicklung nutzbar zu machen. Gemeinsam mit den Akteuren vor Ort und durch den erwähnten Ansatz der Raumpatenschaften werden konkrete Instrumente und Projekte entwickelt.

### **Ihr Aufgabengebiet:**

- Aufbau und Pflege von quantitativen und qualitativen Informationsgrundlagen zum Strukturwandel in den Braunkohlerevieren sowie Mitarbeit an einem Monitoring der Regionalentwicklung
- Durchführung von Analysen zur Raum- und Strukturwirksamkeit von (Förder-)Maßnahmen mittels statistischer Verfahren sowie grafische und textliche Aufbereitung
- Identifizierung von Projekten mit regionalen Akteuren sowie Mitwirkung bei der Umsetzung von Vorhaben zur Stärkung der Regionalentwicklung
- Beratung regionaler Akteure im Kontext von strukturwirksamen Bundesprogrammen

- Mitwirkung bei der Ableitung von Empfehlungen für das strukturpolitische Instrumentarium auf Bundes- und Landesebene
- Mitwirkung an Berichten der Bundesregierung, insbesondere Datentabellen und kartografische Darstellungen sowie Textbeiträge
- Entwicklung, Vergabe und verantwortliche Begleitung fachspezifischer extramuraler Forschungs- und Modellprojekte
- Mitwirkung bei der Beantwortung von Anfragen, aktiver Wissenstransfer und Vernetzung mit Akteuren aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft

Änderungen im Aufgabenzuschnitt sind im Rahmen der Weiterentwicklung der Gesamtorganisation möglich.

## **Anforderungen:**

### **Vorausgesetzt werden:**

- abgeschlossenes (Fach-)Hochschulstudium (FH-Diplom bzw. Bachelor), das für die Wahrnehmung der o.g. Aufgaben qualifiziert, vorzugsweise in den Fachrichtungen Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftswissenschaften, Soziologie oder Geografie oder ein vergleichbarer Abschluss
- einschlägige Methodenkompetenz und -erfahrung im Bereich quantitativer/statistischer Forschungsmethoden und statistischer Analysen
- sehr gute Kenntnisse der IT-Standardsoftware (insb. Microsoft Excel) sowie versierte Kompetenzen im Umgang mit Statistiksoftware (z. B. SAS, R, Stata, SPSS)
- Erfahrungen im Umgang mit Datenbanken
- Gestaltungskraft und Überzeugung, mit der eigenen Arbeit den Strukturwandel in den Braunkohleregionen aktiv zu unterstützen und damit zum Wohle der Menschen zu wirken
- Gestaltungskraft beim aktiven Aufbau des neuen Kompetenzzentrums sowie Engagement, Teamfähigkeit und Kreativität
- sehr gute Kommunikationsfähigkeit nach innen und nach außen sowie ein ausgeprägtes Planungs- und Organisationsvermögen
- hohe Belastbarkeit und Flexibilität sowie besonders gutes ergebnisorientiertes Zeitmanagement
- gute Englischkenntnisse
- Bereitschaft zu (auch mehrtägigen) Dienstreisen ins In- und Ausland

### **Wünschenswert sind:**

- weitere Sprachkenntnisse, z.B. der polnischen und/oder tschechischen Sprache

Die Ausschreibung richtet sich auch an Studienabsolventinnen/ Studienabsolventen, die den Einstieg in das Berufsleben suchen.

## **Bezahlung:**

Die Eingruppierung erfolgt in Entgeltgruppe 9c TV EntgO des Bundes, soweit die persönlichen Anforderungen erfüllt sind. Auf das Arbeitsverhältnis finden die Regelungen für das Tarifgebiet Ost Anwendung.

Bei nicht verbeamteten Bewerberinnen und Bewerbern ist eine Übernahme in ein Beamtenverhältnis des gehobenen Dienstes grundsätzlich möglich.

## **Unser Angebot**

- Eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit Eigenverantwortung und Gestaltungsspielraum in einem kollegialen Umfeld
- Interessante Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Umfangreiche Sozialleistungen
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf, z.B. durch flexible Arbeitszeitgestaltung. Auch Teilzeitarbeit ist grundsätzlich möglich. Wir wurden als besonders familienfreundlich zertifiziert. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website im Bereich „Das BBR als Arbeitgeber“.



## **Besondere Hinweise:**

Bewerbungsberechtigt sind Bewerberinnen und Bewerber, die nicht im öffentlichen Dienst tätig sind sowie Tarifbeschäftigte oder Beamtinnen/Beamte bis zur Besoldungsgruppe A 11 BBesO.

Interne Tarifbeschäftigte werden darauf hingewiesen, dass der Dienstposten während der Erprobungszeit von max. 6 Monaten nur vorübergehend übertragen wird und während der Erprobungszeit keine Höhergruppierung erfolgt, sondern bei Vorliegen der Voraussetzungen ggf. eine Zulage gem. § 14 Abs. 3 TVöD gezahlt wird.

Das BBR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und fördert die Vielfalt unter den Mitarbeitenden.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten und mit Migrationshintergrund sind willkommen.

Von schwerbehinderten Bewerberinnen und Bewerbern wird nur das zur Wahrnehmung der Funktion notwendige Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt. Sie werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

## **Bewerbungsverfahren:**

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, bewerben Sie sich bitte bis zum **31.05.2022** bei uns. Wir nutzen das elektronische Bewerbungssystem des Anbieters Interamt. Wenn Sie auf die Ausschreibung durch eine andere Website als <http://www.interamt.de> auf uns aufmerksam geworden sind, folgen Sie dem nachfolgenden Link:

<https://www.interamt.de/koop/app/stelle?id=791706>

Bewerben Sie sich bei interamt.de mit dem Button „Online bewerben“ rechts neben dem Ausschreibungstext.

Bitte füllen Sie den Bewerbungsbogen vollständig aus und stellen Sie hier Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen als Anlage in Ihr Kandidatenprofil ein. (Motivationsschreiben, Lebenslauf, sämtliche Abschlusszeugnisse sowie Arbeitszeugnisse, ggf. letzten drei Beurteilungen und weitere Qualifikationsnachweise, insbesondere für die Ausübung der ausgeschriebenen Funktion unter Berücksichtigung der Anforderungen sowie ggf. einen Nachweis über die Schwerbehinderung oder Gleichstellung). Bitte geben Sie in Ihrer Bewerbung ggf. eine Präferenz an, sofern sich Ihre Bewerbung lediglich auf ein Referat beschränkt

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes werden gebeten, die Einverständniserklärung zur Personalakteneinsicht – unter Nennung der Anschrift der Personalakten führenden Stelle – zu erteilen.

Sofern Sie einen ausländischen Hochschulabschluss erlangt haben, fügen Sie bitte Ihren Bewerbungsunterlagen einen Nachweis über die Anerkennung des Abschlusses durch die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) der Kultusministerkonferenz bei.

Für Rückfragen zur Bedienung von Interamt, zur Registrierung, zu Störungen, Fehlern sowie Passwortproblemen steht Ihnen die kostenfreie Rufnummer 0800 330-2204 zur Verfügung. Die Hotline erreichen Sie Montag bis Donnerstag von 07:00 bis 17:00 Uhr und Freitag von 07:00 bis 16:00 Uhr.

Bei fachlichen Fragen zum Referat FWD 7 wenden Sie sich bitte an Herrn Dr. Otto (Tel. 030 18 401-7980).

Ihre Ansprechpartnerin zum Bewerbungsverfahren ist Frau Mutz (Tel. 0228 99 401-1334).